

KAMMER - REPORT

Sieger:innen des Schülerwettbewerbs ausgezeichnet

Am 16. Mai 2022 fand die Landespreisverleihung des diesjährigen Schülerwettbewerbes „Junior.ING“ statt. Nach zweijähriger Pause konnte die BBIK endlich wieder die Schülerinnen und Schüler persönlich in der Staatskanzlei in Potsdam begrüßen.

Das Thema lautete diesmal „IdeenSpringen: Wer plant und baut die beste Skisprungschanze?“. In diesem Jahr haben knapp 130 Schüler:innen an dem Schülerwettbewerb teilgenommen und insgesamt 59 Modelle ins Rennen geschickt. Besonders erfreut ist die BBIK darüber, dass auch diesmal die Hälfte der Erbauer:innen Mädchen waren.

„Dies macht uns besonders stolz, schließlich ist die Nachwuchsförderung ein wichtiges Thema für die BBIK und wir möchten insbesondere Mädchen für die MINT-Fächer begeistern. Solche Wettbewerbe sind dafür ideal, denn wie lernt man am besten? Richtig, in der Praxis. Spätestens dann, wenn die Schanze das erste Mal zusammengefallen ist“, so Geschäftsführerin Anja Schellhorn.

Ministerin Britta Ernst vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport und ebenfalls Schirmherrin des Wettbewerbes war erneut von der Kreativität und auch Qualität der Modelle begeistert: *„Mit einfachen Werkstoffen und mit viel Kreativität haben Schülerinnen und Schüler an ihren Modellen gearbeitet und die Aufgabenstellung sehr gut gelöst. Das ist eine beeindruckende Leistung, wenn man bedenkt, dass beim Bau der Modelle auch noch ein vorgegebener Maßstab zu beachten war.“*

Als die Laudatoren die Gewinner:innen vom diesjährigen Schülerwettbewerb „junior.ING“ bekannt gaben, war es im Saal mucksmäuschenstill. Die Schülerinnen und Schüler waren sehr gespannt, denn bis zu diesem Zeitpunkt wussten sie noch nicht, wer von ihnen gewonnen hat.

In der Alterskategorie I (Klasse 1-8) hat erneut **Imme Thonack (12) aus Wittstock** mit ihrer „Snow Wave“ Schanze den ersten Platz belegt. Bereits im letzten Jahr konnte sie auf dem Siebertreppchen stehen und somit am Bundeswettbewerb teilnehmen.

Den zweiten Platz in der kleinen Alterskategorie belegt die „futuristisch-minimalistische Schanze“. Das Erbauer-Team aus Stahnsdorf bestehend aus **Ludwig von Bethman, Tom Krohn, Domenic Habermann, Frederik Hardege Matthis Mende (alle 14)** hat insgesamt zehn Stunden an ihrem Modell gebaut.

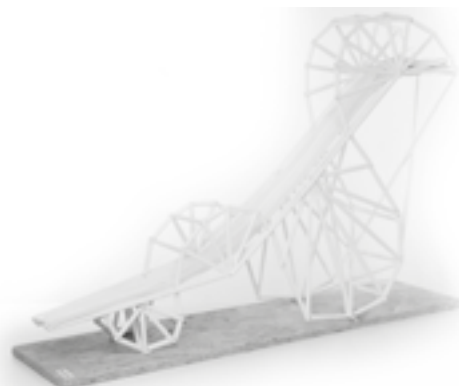


Foto: Siegermodell Alterskategorie I Quelle: BBIK

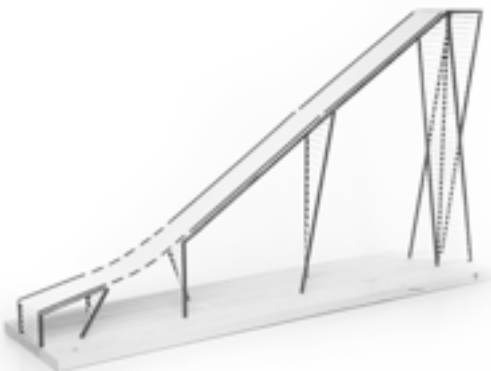


Foto: Siegermodell Alterskategorie II Quelle: BBIK

Den dritten Platz belegt **Paul Brettschneider (14)** aus Hangelberg mit seiner Ski-Schanze „Schrotterpiste“. In der Alterskategorie II (Klasse 9-13) gratulieren wir **Laura Hartert (15) aus Brandenburg an der Havel** zum ersten Platz. Für ihre Ski-Schanze „Ski Jump from DNA structure“ hat sie stattliche 43 Zeitstunden investiert. Mit Erfolg - auch ihr Modell wird am Bundeswettbewerb teilnehmen.

Platz zwei in der großen Alterskategorie belegt **Edda Thonack (15) aus Wittstock**. Sie hat eine Schanze komplett aus Papier basierend aus Dreiecken konstruiert und gebaut.

Der dritte Platz geht nach Teltow. Das Erbauer-Team sind **Sina Nitzsche (14), Vivien Welke (14) und Charlotte Kleinert (15)**.

Alle weiteren Platzierungen finden Sie [HIER](#).

Maria Roloff
Kommunikation & Kooperation

MEHR INFO'S
AUF UNSERER
WEBSITE
www.bbik.de

Listenföhrung und kein Ende?

Die Landerbauordnungen sehen gemäß der Musterbauordnung die Listenföhrung von Sonderfachleuten vor. In der Brandenburgischen Bauordnung regelt das der § 66. Damit ist die Brandenburgische Bauordnung konform mit der Musterbauordnung.

Das ist jedoch nicht in allen Bundesländern so und so muss sich ein länderübergreifend arbeitender Kollege im anderen Bundesland erneut eintragen lassen und auch erneut dafür eine Geböhr bezahlen. Das will die Bundesingenieurkammer vermeiden und strebt daher eine Harmonisierung aller Eintragungslisten an. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Herrn Dr.-Ing. Rogmann gebildet.

Die Aufgabe ist nicht einfach, da vielfach die Landerbauordnungen geändert werden müssen. Da muss also auch die jeweilige Landespolitik mitspielen. Der bisherige Arbeitsstand sieht aber nicht schlecht aus. Die [Kammer aus NRW hat dazu eine Übersicht](#) erarbeitet, die wir hier zur Kenntnis geben.

Es ist beabsichtigt auch bei anderen Listen eine weitgehende Harmonisierung zu erreichen und somit die Berufsausöbung zu erleichtern.

Dipl.-Ing. (FH) Klaus Haake
Vizepräsident BBIK

Kammer aktuell

Vizepräsident wird 70

Am 20. April 2022 beging unser Vizepräsident Dipl.-Ing. (FH) Klaus Haake seinen 70. Geburtstag. Zu diesem besonderen Anlass lud die Brandenburgische Ingenieurkammer zu einem kleinen Empfang in die Räumlichkeiten der Geschäftsstelle ein. Es war ein gemütliches Beisammensein mit alten Weggefährten und aktuellen Kollegen, wobei es viele fachliche Themen zu besprechen gab.

Klaus Haake ist seit 1994 Mitglied der Brandenburgischen Ingenieurkammer und seit 1999 Mitglied der Vertreterversammlung. Seit der 5. Vertreterversammlung (2012) ist Klaus Haake Vorstandsmitglied und in der aktuellen Legislatur als Vizepräsident tätig. 2017 wurde ihm als Dank für seine geleistete Arbeit für den Ingenieurstand die Goldene Ehrennadel verliehen. Er ist in der BBIK in vielen Bereichen tätig und ihm liegt dabei stets das Wohl des Ingenieurs und sein Ansehen am Herzen.

Er ist Mitglied im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, ist im Redaktionsbeirat tätig, betreut die Hochschulen im Land Brandenburg und hat an den Lehrplänen für duale Studiengänge mitgearbeitet. Er nutzte seinen 70. Geburtstag auch, um sein bisheriges

AB SOFORT
KÖNNEN SIE
DEN REPORT
ONLINE LESEN
www.bbik.de



Stand: 01.02.2022

Tragwerksplaner/Innen in den Bundesländern
Unterstützung zur gegenseitigen Anerkennung als erwerbte Listenvertragungsplicht
im Sinne von § 66 Absatz 2 Musterbauordnung (MBO)

Land	NW	BY	BE	BB	HB	HE	NI	SL	SH	TH
NW	■									
BY		■								
BE			■							
BB				■						
HB					■					
HE						■				
NI							■			
SL								■		
SH									■	
TH										■

■ Die Eintragung in die Tragwerksplanerliste gilt **auch** in dem anderen Bundesland; Es besteht zugleich eine Mitgliedschaft in einer Ingenieurkammer.

■ Die Eintragung in die Tragwerksplanerliste gilt **auch** dann in Nordrhein-Westfalen, wenn zuzüglich die Mitgliedschaft in einer Ingenieurkammer nachgewiesen wird.

■ Die Eintragung in die Tragwerksplanerliste gilt **nicht** in dem anderen Bundesland. Eine Eintragung bei der Ingenieurkammer Hessen oder der Architekten- und Ingenieurkammer Schwabing-Palazzo wird erforderlich.

□ In Hamburg existiert derzeit keine Tragwerksplanerliste; daher ist in diesem Land keine Einträge nachverfolgung erforderlich.

□ In Sachsen-Anhalt ist unabhängig von der fachlichen Eignung die Eintragung in die Liste der Personen erforderlich, die ausreichend hauptberuflich sind.

Foto: Übersicht Anerkennung Quelle: IngK NRW



Foto: K. Haake mit Präsident Krebs Quelle: BBIK

Arbeitsleben Revue passieren zu lassen und erstaunte seine Gäste mit eindrucksvollen Zahlen: 730 Gutachten für Schäden und Grundstucksbewertungen wurden erstellt, 212 Projekte abgeschlossen und unzählige Beratungen durchgeföhr.

Die Vertreterversammlung, der Vorstand sowie die Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle der Brandenburgischen Ingenieurkammer gratulieren Klaus Haake ganz herzlich zu seinem Geburtstag und wünschen ihm nur das Beste und vor allem Gesundheit.

Die Energiewende 2.0: Die Infrastruktur

Mit dem am 13. Mai in der Berliner Archenholdsternwarte durchgeführten Kolloquium zum Thema: „Die Energiewende 2.0: Im Fokus die Infrastruktur“ wurde von den Veranstaltern, dem Arbeitskreis „Energie, Mensch und Zivilisation“ der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e.V. und dem Verein Brandenburgischer Ingenieure und Wirtschaftler e.V. ein weiterer Aspekt der Probleme der Energiewende betrachtet, der sich folgerichtig in die bisher zum Thema „Die Energiewende 2.0“ durchgeführten Veranstaltungen einreihete.

Die Vorträge, für die u.a. Spezialisten der TU Berlin und der Agora Energiewende aber auch aus der Praxis gewonnen werden konnten und die Diskussion zeigten, dass es in den nächsten Jahren großer Anstrengungen bedarf, die Energieinfrastruktur auszubauen. Sie muss zukünftig in der Lage sein, die stark fluktuierenden Energieangebote vor allem der Einkommensenergien Wind und Sonne aufzunehmen, zwischenzuspeichern und bedarfsgerecht den Verbrauchern zur Verfügung zu stellen.

Im Bereich der Stromnetze bedeutet das, neben dem Ausbau der Übertragungsnetze vor allem die Verteilnetze den zukünftigen Erfordernissen anzupassen und Speicherkapazitäten zu schaffen.

Im Bereich der **Gasnetze** wird die Entwicklung voraussichtlich einschließlich der Speicherung in die Richtung der Nutzung von Wasserstoff gehen, wobei dieser nicht bis in den letzten Haushalt geliefert werden wird. Kontrovers diskutiert wird die erforderliche Menge an grünem Wasserstoff, sein Quellen und Einsatzschwerpunkte. Importe an grünem Wasserstoff werden unvermeidlich für Deutschland sein. Es wäre anzustreben, zur Vermeidung neuer Abhängigkeiten die notwendige Wasserstoffproduktion innerhalb der EU zu harmonisieren und dabei die unterschiedlichen klimatischen Bedingungen in den Mitgliedsländern auszunutzen. Unumstritten ist zunehmend die Erkenntnis, dass die direkte Nutzung von Elektroenergie aus Einkommensenergien auf Grund der höheren energetischen Effizienz der Nutzung von Wasserstoff vorzuziehen ist, dort wo es möglich ist. Grüner Wasserstoff sollte vorrangig der Dekarbonisierung der Industrie dienen.

Zur **Wärmeversorgung** werden insbesondere in den Ballungsgebieten und Städten Wärmenetze eine zunehmende Rolle spielen, in die die verschiedensten Wärmequellen, wie z. B. Erdwärme, solare Wärme, Abwärme, auch dezentral, eingespeist werden. Dazu werden dann auch große saisonale Wärmespeicher benötigt. Um all dieses sicher und effizient betreiben zu können, wird in diesem Bereich die Digitalisierung einen großen Schritt nach vorne machen müssen.

Nach Einschätzung der Veranstalter war es eine gelungene Veranstaltung, die auf die großen Herausforderungen bei der Gestaltung der Energieinfrastruktur hinwies, die für das Gelingen der Energiewende unabdingbar sind. Eine zeitnahe Publikation der Beiträge in den „Sitzungsberichten der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften“ ist vorgesehen.

Dr. Norbert Mertzsch
VBIW

BTU und Förderverein im Aufwind

Die BBIK ist in vier Fördervereinen bzw. Freundeskreisen der Hochschulen in unserem Land Brandenburg vertreten. Die Arbeit dieser Förderer hat durch die Coronazeit stark gelitten. Bis auf die notwendigen Geschäftstätigkeiten gab es keine weiteren Aktivitäten.

Der **Förderverein der BTU** hat nun als erster Förderverein den Auftakt zur normalen Arbeit gegeben. Auf der Wahlversammlung am 05.05.2022 in Senftenberg erstattete der Vizepräsident für Forschung und Transfer Prof. Dr.-Ing habil Hübner einen eindrucksvollen Bericht zur Lage an der BTU. Die BTU explodiert nahezu.

Allein 9 große Projekte katapultiert die BTU in die Spitzenliga der bundesdeutschen Universitäten. Das sind u.a. die Entwicklung emissionsarmer Luftfahrzeugantriebe, Boomtown Cottbus, BTU als Ort der Transformation, Lausitz Science Park sowie Kooperationen mit namhaften und führenden Industrieunternehmen und wissenschaftlichen Instituten.

Das sind z.B. die LEAG, die BASF, das CTK, die DB AG, Rolls Royce, Tesla, Wista Adlershof und die Leibniz-Institute. Nicht unerwähnt bleiben soll, dass die BTU eine Kooperation und Strukturierung in der Doktorandenausbildung mit der Universität Poznan eingeleitet hat. Das will der Förderverein vollumfänglich unterstützen.

Im Förderverein sind 38 Firmen, 8 Institutionen, 1 Landkreis und zwei Kommunen. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen.

Die finanzielle Lage des Fördervereins ist gut und somit konnte der bisherige Vorstand entlastet werden. Auch die Wahl des neuen Vorstandes verlief komplikationslos.

Dipl.-Ing. (FH) Klaus Haake
Vizepräsident BBIK

Sommerumfrage zur Mitgliederzufriedenheit

Mit dieser Ausgabe verabschiedet sich die Brandenburgische Ingenieurkammer in die Sommerpause. Wir wünschen Ihnen allen eine gute Zeit, erholen Sie sich gut im Sommerurlaub und bleiben Sie vor Allem gesund.

Wir haben aber auch eine Bitte an Sie: nehmen Sie sich 10 Minuten Ihrer freien Zeit und machen Sie bei unserer **Sommerumfrage 2022** mit. Im Zeitraum vom **15.06. bis zum 30.09.2022** haben Sie die Möglichkeit, die Sommerumfrage auszufüllen. Die Teilnahme ist anonym.

Nutzen Sie die Chance, beantworten Sie unsere Fragen und helfen Sie uns, unser Angebot für Sie noch besser zu machen. Scannen Sie einfach den QR-Code mit Ihrem Handy ein und Sie können sofort mitmachen.

Wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme.



Sie haben auch die Möglichkeit, über den folgenden Link an der Umfrage teilzunehmen:

<https://kurzelinks.de/svwj>

2022 - Kammerwahlen - Stimmen Sie ab!

*Es sind Ingenieurinnen und Ingenieure, die die Zukunftsthemen wie Nachhaltigkeit im Bauwesen, Mobilität oder erneuerbare Energien bewegen. Umso wichtiger ist eine **starke berufspolitische Interessenvertretung**. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und Sie auffordern, beteiligen Sie sich an der Wahl, geben Sie den Kandidat:innen Ihre Stimme. Nutzen Sie Ihre Chance auf Mitbestimmung!*

Anja Schellhorn
Geschäftsführerin der BBIK

Wie läuft die Wahl ab?

Gewählt wird in Form der Briefwahl nach den Grundsätzen einer reinen Personenwahl aus einer alphabetischen Reihenfolge der kandidierenden Personen.

Bis zum 12.08.2022 müssen die Wahlunterlagen einschließlich der verbindlichen Stimmzettel an alle Wahlberechtigten versandt sein. Jeder Wähler erhält einen Brief mit einem adressierten Rückbrief (Freiumschlag) an den Wahlausschuss (über die Geschäftsstelle der Brandenburgischen Ingenieurkammer) und ein Kuvert (mit dem Aufdruck „Wahlumschlag“), in welches nur die Stimmzettel zu stecken sind.

Das verschlossene Kuvert ist in den adressierten Rückbrief zu stecken, die Erklärung ist beizufügen und durch die Post zum Versand zu bringen.

Die vollständigen Unterlagen müssen bis spätestens zum **01.09.2022 18:00 Uhr** in der Geschäftsstelle der Brandenburgischen Ingenieurkammer eingegangen sein.

Wie wähle ich?

Die Mitglieder der Vertreterversammlung werden von den Kammermitgliedern in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Das Wahlrecht ist persönlich auszuüben.

Jeder Wahlberechtigte hat fünf Stimmen, wobei jeder Kandidat nur einmal angekreuzt werden darf. Ein Kandidat kann auch für sich selber stimmen.

Stimmzettel sind ungültig, wenn

- keine oder mehr als fünf Stimmen vergeben wurden,
- 1 Kandidat mehr als einmal angekreuzt wurde,
- sie nicht vom Wahlausschuss ausgegeben worden sind,
- sie unzulässige Ankreuzungen oder zusätzliche Vermerke enthalten
- sie den Willen des Wählers nicht zweifelsfrei erkennen lassen oder
- sie nach dem 01.09.2022, 18:00 Uhr beim Wahlausschuss eingehen.

Alle Kandidat:innen werden im Wahl-Report vorgestellt, der den Wahlunterlagen beiliegt.

Sollten Sie keine Wahlunterlagen erhalten, dann melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle der BBIK.

Machen Sie mit und treffen Sie IHRE WAHL!



**#MEINE STIMME
#FÜR MEINE KAMMER**

**SCHREIBEN SIE
UNS, WAS SIE
BEWEGT UND
INTERESSIERT**
info@bbik.de

Neue Mitglieder und Eintragungen

Die Brandenburgische Ingenieurkammer heißt alle neuen Mitglieder und Eintragungen herzlich willkommen:

Nachweisberechtigte für Brandschutzplanung

Dipl.-Ing. (FH) Mandy Walther M. Eng., Berlin
Tobias Kristokat M. Sc., Brandenburg an der Havel

Nachweisberechtigte für Tragwerksplanung

Dipl.-Ing. (FH) Katja Wäsche, Herbersdorf
Dipl.-Ing. (FH) Lars Fechner M. Eng., Kolkwitz
Dipl.-Ing. (FH) Tobias Bieger, Werder (Havel)

■ DIE KAMMER GRATULIERT

Wir gratulieren allen Mitgliedern ganz herzlich, die zwischen dem 22. Juni 2022 und dem 21. August 2022 einen runden Geburtstag ab dem 30. Lebensjahr feiern:

85. Geburtstag

Dipl.-Ing.(FH)Torsten Künzel, Kyritz

80. Geburtstag

Dipl.-Ing.(FH)Jürgen Schütte, Bad Saarow
Dipl.-Ing. Klaus Biemelt, Guben

75. Geburtstag

Dipl.-Ing. Jörg Asmus, Schwielochsee
Dr.-Ing. Martin Assig, Schwielowsee

70. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Apitz, Hennickendorf
Dipl.-Ing. Hans-Walter Kirchner, Berlin
Dipl.-Ing. Manfred Schulz, Eberswalde
Dipl.-Ing. (FH) Christel Neumann, Eberswalde
Dipl.-Ing. (FH) Sylvia Schulz, Ladeburg

65. Geburtstag

Dipl.-Ing. Dieter Hoffmann, Kleinmachnow
Dipl.-Ing. (FH) Ralf-Gordian Langer, Segeletz
Dipl.-Ing. Norbert Süß, Cottbus
Dipl.-Ing. (FH) Wolfram Jahnke, Freiensteinau
Dipl.-Ing. Britta Mängel, Michendorf
Dipl.-Ing. (FH) Lutz Grünberg, Doberlug-Kirchhain
Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Schlichting, Templin
Dipl.-Ing. Günter Kerfin, Wusterhausen
Dipl.-Ing. Frank Groger, Potsdam
Dipl.-Ing. Heike Diederich, Brandenburg an der Havel

Dipl.-Ing. Barbara Neikes, Schwielowsee
Dipl.-Ing. Dagmar Schultz, Neuenhagen
Dipl.-Ing. Lothar-Rüdiger Jäger, Prenzlau
Dipl.-Ing. Matthias Radke, Potsdam

60. Geburtstag

Dipl.-Ing. Thomas Gelhaar, Eberswalde
Dipl.-Ing. (FH) Karola Hundertmark, Gusow-Platkow
Dipl.-Ing. Bernd Zander, Elsterwerda
Dipl.-Ing. Holger Palme, Cottbus
Dipl.-Ing. (FH) Michael Kerger, Lübbenau
Dipl.-Ing. Thomas Kung, Cottbus
Dipl.-Ing. Marion Härchen, Storkow (Mark)
Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schwarz, Eberswalde
Dipl.-Ing. Peer Kanzler, Kyritz
Dipl.-Ing. (FH) Knut-Michael Schulz, Angermünde
Dipl.-Ing. (FH) Frank-Günter Selle, Storkow
Dipl.-Ing. Ulrich Chrzanowski, Neuruppin

55. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH)Ulrike Haß, Beeskow
Dipl.-Ing.Evelyn Hückstaedt, Frankfurt
Dipl.-Ing. Annette Conrad, Frankfurt/Oder
Dipl.-Ing. (FH) Stefan Kulczak, Werder
Ing. Mario Bessert, Rathenow
Dipl. - Ing. (FH) Kerstin Winter, Potsdam
Dipl.-Ing. Torsten Schmidt, Cottbus
Ing. Monika Reißmann, Mützel
Dipl.-Ing. Peer Neumann, Kyritz
Dipl.-Ing. Holger Quos, Dissen-Striesow

50. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Karrei, Wustermark
Dipl.-Ing. (FH) Karsten Röhrs, Kyritz
Dipl.-Ing. Markwart Ulrich, Friedrichswalde
Dipl.-Ing. (FH) Annette Scholz, Ahrensfelde

45. Geburtstag

Dipl. - Ing. (FH) Tino Nopp, Seddiner See
Dipl.-Ing. (FH) Matthias Götz, Luckenwalde
Nico Zehmke B.Eng.; M.P.A., Gransee

40. Geburtstag

Stefanie Kraft B.Eng., Frankfurt (Oder)
Angela Lüders M.Sc., Birkenwerder

30. Geburtstag

Ing. Felix Zorn B.Eng., Groß Kreutz (Havel)
Daniel Krüger M.Sc., Sallgast

■ TERMINE UND SEMINARE

Aufgrund der aktuellen Lage möchten wir Sie darauf hinweisen, dass jederzeit geplante Veranstaltungen abgesagt werden können. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig auf unserer Homepage (www.bbik.de).

Alle Veranstaltungen, die im Veranstaltungskalender auf der Homepage stehen, finden statt.

Wir bitten Sie, wenn möglich sich für die Veranstaltungen über die Website anzumelden.

TERMIN / ORT	SEMINAR / THEMA	REFERENT	GEBÜHR M=Mitglied NM = Nichtmitglied
29.06.2022 16:00 - 18:00 Uhr Präsenz	Zweites Ortsgespräch Plauer Brücke	diverse Referenten	kostenfrei für Mitglieder
06.07.2022 09:00 - 17:00 Uhr Online	Schallschutz - Planungs- und Ausführungsfehler am Bau	Prof. Dr.-Ing. Alfred Schmitz	M: 100,00 € NM: 200,00 € Studenten: 15,00 €
19.08.2022 09:00 - 16:00 Uhr Präsenz	Traineeprogramm 2022/2023	diverse Referenten	M: 3.200,00 € NM: 3.500,00 €
22./23./24.08.2022 08:45 - 16:30 Uhr Präsenz	BIM Basiskurs und Zertifizierung 2022	diverse Referenten	Die Teilnahmegebühr beträgt 350,00 € inkl. Verpflegung
31.08.2022 09:00 - 17:00 Uhr Präsenz/Online	6. Tag des nachhaltigen Planens und Bauens	diverse Referenten	kostenfrei für alle Teilnehmenden
05.09.2022 09:00 - 18:00 Uhr Präsenz	Praktisches Seminar Sicherheitsstromversorgungen	Alexander Hoferer, Dipl.-Ing. (FH) Martin Petzold	M: 700,00 € NM: 950,00 €
06.09.2022 09:00 - 18:00 Uhr Präsenz	Praktisches Seminar Sicherheitsstromversorgungen	Alexander Hoferer, Dipl.-Ing. (FH) Martin Petzold	M: 700,00 € NM: 950,00 €
06.09.2022 09:00 - 12:00 Uhr Online	Planung von Neubauten in den Schallschutzgebieten des Flughafens BER	Ralf Wagner	M: 100,00 € NM: 200,00 € Studenten: 15,00 €
07.09.2022 16:00 - 19:00 Uhr Online	Regionale Mitgliederversammlung der Regionen Cottbus, Elbe-Elster, Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz	Prof. Dr. Mark von Wietersheim	kostenfrei für Mitglieder
07.09.2022 09:00 - 18:00 Uhr Präsenz	Praktisches Seminar Sicherheitsstromversorgungen	Alexander Hoferer, Dipl.-Ing. (FH) Martin Petzold	M: 700,00 € NM: 950,00 €
08.09.2022 09:00 - 18:00 Uhr Präsenz	Praktisches Seminar Sicherheitsstromversorgungen	Alexander Hoferer, Dipl.-Ing. (FH) Martin Petzold	M: 700,00 € NM: 950,00 €

Impressum:

Deutsches Ingenieurblatt Regionalausgabe Brandenburg (Beilage)

Herausgeber: Brandenburgische Ingenieurkammer, Körperschaft des öffentlichen Rechts
Schlaatzweg 1 (Haus der Wirtschaft), 14473 Potsdam

Tel.: 0331 / 743 18-10 | Fax.: 0331 / 743 18-30 | www.bbik.de | info@bbik.de

Redaktion: Monique Gajda, Bernd Packheiser, Dr. Norbert Mertzsch und Klaus Haake

Redaktionsschluss: 11.05.2022 | Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.